



02.09.2007 - 15:30 Uhr

## Sport, Spass und Solidarität - Heilsarmee führte ihre nationalen Familien-Sport-Tage in Lyss durch

Lyss/Bern (ots) -

Über tausend Aktive und noch mehr Zuschauer trafen sich am 1. und 2. September zu den Familien-Sport-Tagen der Heilsarmee auf der Sportanlage Grien in Lyss. Die Behörden hatten grünes Licht für die Durchführung des Grossanlasses gegeben.

Nach den sintflutartigen Regenfällen vom letzten Mittwoch und den Überschwemmungen in Lyss, meldeten sich bei den Organisatoren Zweifel über die Durchführbarkeit der Veranstaltung. Es stellte sich die Frage, ob die Infrastruktur (Spielplätze, Unterkünfte usw.) überhaupt noch benutzbar sein würde. Gleichzeitig wurde erwogen, die Familien-Sport-Tage durch eine Hilfsaktion für die Bewohner der Gemeinde Lyss zu ersetzen.

Kontakte zum Krisenstab

Die Rücksprache mit dem Gemeindepräsidenten von Lyss, Hermann Moser, ergab, dass die Familien-Sport-Tage durchgeführt werden sollten. Er dankte für das Angebot der Heilsarmee, beim Aufräumen zu helfen. Der Einsatz einer zusätzlichen Hilfsequipe sei aber nicht nötig, die Mitglieder des Krisenstabs hätten ihm bestätigt, dass mit den Feuerwehr-, Zivilschutz- und Armeeingehörigen genügend Unterstützung für die Aufräumarbeiten vorhanden sei.

Trotzdem wollte die Heilsarmee ein Zeichen der Solidarität setzen: Unter den Teilnehmenden wurde eine Spendensammlung durchgeführt. Zudem verzichteten die Anwesenden am Sonntag auf ein Geschenk, was einen Beitrag von tausend Franken ausmachte. Die Heilsarmee wird nun den Behörden von Lyss einen Betrag von 30'000 Franken für Härtefälle zur Verfügung stellen.

Faire Wettkämpfe

Für die 128 aus der ganzen Schweiz angereisten Fussball- und Volleyball-Mannschaften konnten die Spiele unter besten Bedingungen durchgeführt werden. Lokale Partner und rund hundertzwanzig Freiwillige sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Anlasses. Wie jedes Jahr haben sich Salutisten und Freunde in Wettkämpfen - für alle Alterskategorien - gemessen, wobei Freude und Spass im Vordergrund standen.

Das "Time-out" (der Gottesdienst) vom Sonntagmorgen bot die Gelegenheit, einen Moment innezuhalten und in der Stille geistlich aufzutanken.

Kontakt:

Pierre Reift  
Leiter Kommunikation  
Heilsarmee, Hauptquartier,  
Laupenstrasse 5, Postfach 6575,  
3001 Bern  
Tel. 031 388 05 45  
Fax 031 388 05 95  
Natel 079 817 99 36  
E-Mail: [info@swi.salvationarmy.org](mailto:info@swi.salvationarmy.org)  
[www.heilsarmee.ch/medien](http://www.heilsarmee.ch/medien)  
(Hier finden Sie auch einige Bilder über den Anlass)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007346/100543797> abgerufen werden.